

Schulnachrichten
Ausgabe 35, Mai 2026



Liebe Eltern, liebe Lehrkräfte, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Freunde unserer Schule,

seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe von aktuell hat sich einiges getan. Wie Sie den folgenden Seiten entnehmen können, haben wir unserer Schülerschaft wieder viele Angebote gemacht, die auf sehr fruchtbaren Boden gefallen sind.

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir mit 75 Neuanmeldungen für Klasse 5 15 Schülerinnen und Schüler mehr erwarten dürfen als im letzten Schuljahr – und das bei stagnierenden bzw. leicht rückläufigen Anmeldezahlen.

Sehr erfreulich haben sich auch unsere Austauschprogramme entwickelt. Besuch und Gegenbesuch unser Partner in Siena (Italien) und Saujon (Frankreich) verliefen sehr harmonisch, und wir planen bereits für das nächste Schuljahr. Mit unseren Freunden aus Lublin (Polen) haben wir eine Drittortbegegnung in München für September 2026 geplant, da der Ukraine-Krieg den Flughafen in Lublin für den Zivilverkehr unmöglich macht und unsere Eltern verständlicherweise zögern, ihr Kind für einen Besuch in Lublin anzumelden, welches nur 50km von der ukrainischen Grenze entfernt ist. Aber irgendwann ist dieser fürchterliche Krieg vorüber, und wir werden wieder nach Lublin reisen können. Der russische Angriff auf das Nachbarland ist auch dafür verantwortlich, dass unsere langjährigen Austauschprogramme mit russischen Schulen eingestellt werden mussten. Wir haben lange nach einer russischsprachigen Schule außerhalb Russlands gesucht und mit der Wirtschaftsschule Gjumri endlich eine Schule gefunden, die ein großes Interesse an einem Austauschprogramm mit uns hat. Mit unseren Russischlehrerinnen Frau Heronimus und Frau Rausch war ich vom 4.5. bis zum 8.5.2026 in Gjumri, wo wir mit Schulleitung und Lehrkräften Planungen für eine Kooperation entwickelt haben. Wir haben uns auch sehr genau in Gjumri und der Hauptstadt Yerevan umgeschaut und festgestellt, dass wir besten Gewissens unserer Schülerschaft einen Trip nach Armenien anbieten können. Schon für September/Okttober 2026 sind Besuch und Gegenbesuch geplant.

Schulisch standen seit Mitte April die schriftlichen Abiturprüfungen im Mittelpunkt, die für uns am 13.5.2026 zu Ende gegangen sind. Ich hoffe, dass diese Prüfungen sowie die noch abzulegenden mündlichen Abiturprüfungen Anfang Juli dazu führen werden, dass unsere Abiturienten am 8.7.2026 ihre Abiturzeugnisse in einem feierlichen Rahmen erhalten können.

Unsere Planungen für das Schuljahr 2026/27 laufen bereits auf Hochtouren. So wie es sich abzeichnet, werden wir mit Lehrerstunden gut versorgt sein und neben dem Regelunterricht auch wieder viele AGs anbieten können. Ich bin auch sehr zuversichtlich, dass für meine Nachfolge eine gute Lösung gefunden wird.

Am Donnerstag, 21.05.2026, findet wieder unsere "Maimusik" statt, zu der ich Sie im Namen unserer Musiklehrkräfte herzlich einladen möchte. Das Konzert ist wie immer kostenfrei, findet allerdings diesmal ab 19:00 Uhr in der Ballei in Neckarsulm statt.

Christoph Zänglein

aktuelly

HEUSS-KNAPP
GYMNASIUM
HEILBRONN

Talentförderung am Elly: Nominierung für die Kulturakademie Baden-Württemberg



Für die künstlerische Talentförderung der Kulturakademie wurden Till Seifert (9b), Marla Schler und Mayla Özcelik (beide 7b) sowie Filiz Demir (9b) aufgrund ihrer herausragenden Leistungen und Motivation ausgewählt.

Die Kulturakademie der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg bietet ein bundesweit einzigartiges Förderprogramm für die Klassenstufen sechs bis elf an. Die Teilnahme an der Kulturakademie erfolgt in einem mehrstufigen Verfahren. Zunächst werden besonders begabte und motivierte Schülerinnen und Schüler seitens der Lehrkräfte ausgewählt. Im Anschluss reichen die Nominierten eine Talentprobe ein. Sie erhalten hierbei seitens der Akademie zwei künstlerische Aufgabenstellungen, von denen sie eine bearbeiten müssen. Ein unabhängiges Expertengremium der Stiftung entscheidet daraufhin über die Aufnahme in die zwei Kreativwochen, die in den Sommer- und Faschingsferien stattfinden. Während dieser Wochen arbeiten die Teilnehmenden in den renommierten Partneereinrichtungen Akademie Schloss Rotenfels (Kunst Kl. 6–8) und ZKM Karlsruhe (Kunst Kl. 9–11). Dort werden sie individuell betreut, können mit den verschiedensten Materialien arbeiten und ihre Fähigkeiten vertiefen oder Neues kennenlernen. Wir drücken den Nominierten ganz fest die Daumen, dass sie es in die zweite Runde schaffen! **Text und Bild: Sina Diehle**

Ausflug der Mkids zum DLR Lampoldshausen

Am 20. April besuchten die Mkids im Rahmen der Mkid-AG („Mathe kann ich doch!“) das DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) in Lampoldshausen und verbrachten dort einen abwechslungsreichen Tag rund um das Thema Luft- und Raumfahrt. Gleich zu Beginn wurde deutlich, wie spannend und abwechslungsreich die Arbeit in diesem Bereich ist.

In mehreren Workshops setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit Themen wie Vakuum, dem Raketenantrieb und Wasserstoff auseinander. Durch Experimente und anschauliche Demonstrationen konnten sie nachvollziehen, wie diese Technologien funktionieren und warum sie für die Raumfahrt so wichtig sind. Dabei wurde nicht nur erklärt, sondern auch selbst ausprobiert, was den Lerneffekt besonders groß machte.



Das Highlight des Tages war das Starten von Wasserraketen. Die Mkids durften ihre eigenen Wasserraketen vorbereiten und anschließend starten lassen. Dies sorgte für große Begeisterung. Auch das gemeinsame Mittagessen in der Kantine des DLR trug zur guten Stimmung bei. Der Ausflug zum DLR war für die Mkids eine wertvolle Erfahrung. Sie konnten viele neue Eindrücke gewinnen, ihr Wissen erweitern und gleichzeitig einen spannenden Einblick in die Welt der Luft- und Raumfahrt erhalten. Die Mkids freuen sich schon auf den nächsten Ausflug!

Text und Bild: Esin Celebi

TechDay 2026: Elly nimmt an Schulchallenge teil

Am 8. Mai 2026 hatten wir die Möglichkeit, den TechDay der Hochschule Heilbronn am TechCampus in Sontheim zu besuchen.

Besonders spannend war für uns die Schul-Challenge. Das Elly war mit zwei Teams vertreten. Interessierte Schülerinnen und Schüler der Klasse 9b nahmen mit ihrer Mathelehrerin Frau Celebi an der Challenge teil sowie auch die SIA (Schüler-Ingenieur-Akademie) von Herrn Schmidt, die teils aus Elly- und JKG-Schülern bestand. Insgesamt traten zwölf Teams gegeneinander an und mussten in mehreren Erlebniswelten Aufgaben lösen. Die Challenge war abwechslungsreich gestaltet und verlangte nicht nur Wissen, sondern auch Geschicklichkeit, Kreativität und Teamarbeit. Zu den Stationen gehörten unter anderem ein Airhockey-Duell gegen eine künstliche Intelligenz, ein Slalom-Parcours mit einem E-Kart und das sogenannte Buzzerboard, bei dem Schnelligkeit und Koordination gefragt waren.

Neben der Schul-Challenge gab es auf dem gesamten Gelände viele Mitmachangebote für Familien und Interessierte. In verschiedenen Themenbereichen – den sogenannten „Lands“ – konnten wir uns über Robotik, Gaming, Nachhaltigkeit, Mobilität und künstliche Intelligenz informieren. Besonders beeindruckend waren die autonomen Fahrzeuge und die Einblicke in echte Forschungslabore. Viele Studierende erklärten ihre Projekte und beantworteten Fragen zum Studium an der Hochschule.



Am Ende fand die Siegerehrung auf der Bühne statt. Zwar konnten nicht alle Teams gewinnen, aber jeder Teilnehmer erhielt einen kleinen Preis. Noch wichtiger war aber die Erfahrung selbst: Wir konnten neue Technologien kennenlernen, als Team zusammenarbeiten und einen spannenden Einblick in die Welt der Technik und Informatik bekommen.

Der TechDay 2026 hat gezeigt, dass Technik alles andere als langweilig ist. Gerade die Schul-Challenge hat deutlich gemacht, wie viel Spaß Informatik und Technik machen können, wenn man selbst aktiv wird. Für viele von uns war der Tag deshalb nicht nur spannend, sondern vielleicht auch eine Inspiration für die spätere Studien- oder Berufswahl.

Text und Bild: Esin Celebi, Sina Diehle

Textile Kreativität - Das Elly stellt im Deutschhof aus

Die SCHULKUNST-Ausstellung widmet sich in diesem Jahr dem Thema „Textil“. Textile Materialien umgeben uns tagtäglich und kommen längst nicht mehr nur in Mode und Design zum Einsatz, sondern auch in anderen künstlerischen Bereichen wie in der Architektur, in Installationen oder in Verbindung mit Malerei und Grafik. Das Zentrum für SCHULKUNST hat Schülerinnen und Schüler aller Schularten deshalb dazu eingeladen, sich im Kunstunterricht mit textilen Materialien auseinanderzusetzen. Die vielfältigen Ergebnisse wurden und werden anschließend in zahlreichen SCHULKUNST-Ausstellungen in ganz Baden-Württemberg der Öffentlichkeit präsentiert.

Am 16. April um 17 Uhr wurde die SCHULKUNST-Ausstellung in Heilbronn im Museum im Deutschhof eröffnet. Nach einer Eröffnungsrede sowie einer musikalischen Einlage konnten die neugierigen Besucherinnen und Besucher die zahlreichen textilen Kunstwerke betrachten. Auch das Elly ist mit bemerkenswerten Arbeiten aus den Klassen 6a, 6c, 7b, 9b sowie 9c vertreten.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise mit dem diesjährigen Ausstellungsthema auseinandergesetzt. So sind von der Klasse 6a realistisch gestaltete Grafiken sportlicher Sneaker zu sehen, die an moderne Stilleben erinnern. Von der Klasse 6c ist ein kollaboratives Naturkundemuseum zu sehen, für das mit Liebe zum Detail textile Organismen in Dioramen angefertigt wurden.

Die Klasse 7b beschäftigte sich mit dem aus der griechischen Mythologie stammenden Ariadnefaden, der Theseus aus dem Labyrinth des Minotaurus führt. Das Labyrinth der 7b stellt zugleich ein kollaboratives und interaktives Werk dar: Die Schülerinnen und Schüler gestalteten zunächst eigene Labyrinth, die anschließend zu einem großen Labyrinth zusammengefügt wurden. In der Ausstellung können sich die Besucherinnen und Besucher nun auf die Spuren von Ariadne und Theseus begeben und den Faden durch das Labyrinth führen. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich beim Heilbronner Landschaftsfotografen Roland Schweizer, der die fotografischen Hintergründe der Labyrinth zur Verfügung gestellt hat.

Die Kunstwerke der Klassen 9b und 9c zeigen Hände, die mit einem Faden spielen. Die Hände sind klar und sorgfältig gezeichnet und erzielen durch feine Schattierungen eine plastische Wirkung. Der leuchtend rote Faden setzt einen farblichen Akzent und lenkt die Aufmerksamkeit auf das textile Ausstellungsthema.

Die Ausstellung konnte noch bis zum 10. Mai besichtigt werden. Ein kostenloser Besuch lohnte sich in jeder Hinsicht. Die eindrucksvollsten künstlerischen Arbeiten werden zum Abschluss in der großen SCHULKUNST-Landesausstellung gezeigt. Wir sind gespannt und drücken den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern des Ellys die Daumen.

Text und Bilder: Sina Diehle



„Berufspraktiker informieren“ – der Rotary-Club Heilbronn wieder am Elly

Am Mittwoch, den 25.03., fand am Elly wieder eine große Berufsorientierungsveranstaltung in Kooperation mit dem Rotary-Club statt. Mit dabei waren nicht nur Elly-Schüler, sondern auch Schülerinnen und Schüler vom Justinus-Kerner-Gymnasium aus Weinsberg und dem Paul-Distelbarth-Gymnasium Obersulm.

Eröffnet wurde der Nachmittag durch Schulleiter Christoph Zänglein, der das Wort an Frau Peimann-Schaak, der ehemaligen Schulleiterin, weitergab. Frau Peimann-Schaak war als Mitglied des Rotary-Clubs da und gab einen spannenden Einblick in das Tätigkeitsfeld des Clubs und welche sozialen Projekte unterstützt werden. Um das Plenum auf die anschließende Messe einzustimmen, hielt Herr Hartmann (Geschäftsführender Gesellschafter der IDS Imaging GmbH) einen Impulsvortrag. Er gab wertvolle Tipps, wie man den persönlichen Traumstudiengang bzw. die Wunschausbildung finden kann.

Danach konnten die Schülerinnen und Schüler in zwei Runden frei zwischen 18 verschiedenen Vorträgen wählen. Von Medien über Jura und Ingenieurwissenschaften bis hin zu Medizin war für jeden etwas dabei.

Eine Auswahlmöglichkeit betraf den Bereich Medizin, in dem Herr Dr. med. Mühlshlegel, Sportmediziner, den Interessierten offen über sein Studium und die Facharzt Ausbildung sowie über seinen Beruf als Arzt berichtete. Auch den zahlreichen Fragen der Teilnehmenden gab der Mediziner gut gelaunt den nötigen Raum.

Nach einer Pause in der Aula, in der für Essen und Trinken gesorgt war und man sich mit verschiedenen Referenten und Referentinnen unterhalten konnte, startete die zweite Runde. Im Bereich Architektur erklärte Herr Ringlewski von der MATTES RIGLEWSKI ARCHITEKTEN GmbH aus Heilbronn sehr anschaulich, was das Studium beinhaltet und wie der Arbeitsalltag als Architekt wirklich aussieht. Er zeigte in diesem Zuge auch Bilder seiner Arbeiten, wodurch eine klare Vorstellung seiner Tätigkeit vermittelt wurde.

Gegen 18.15 Uhr endeten die Vorträge und der Abend klang gemeinsam in der Aula aus.

Die Messe war eine super Gelegenheit, um Einblicke in die Berufswelt zu bekommen, die man normalerweise nicht erhält. Somit hatte jeder und jede von uns nach der Messe einen genaueren Plan für die Zeit nach dem Abi.

Anna Knobloch, J1

Bild: Bernd Zoldahn



Schüler aus Saujon zu Gast in Heilbronn

Vom 12. bis zum 19. März waren am Elly viele Schülerinnen und Schüler der achten und neunten Klasse unserer neuen Partnerschule, dem Collège André Albert, zu Gast. Für viele unserer Schüler und Schülerinnen war es die erste Begegnung mit „echten Franzosen“ – und entsprechend groß waren die Neugier, die Aufregung und natürlich auch die Vorfreude.

Schon nach kurzer Zeit zeigte sich: Die gemeinsame Woche war weit mehr als nur ein Austauschprogramm. Teilweise wurden sogar Freundschaften geknüpft und Sprachbarrieren wurden mit Händen, Füßen und Übersetzern immer mehr überwunden, und ganz nebenbei tauchten alle in eine andere Kultur ein. Die Erfahrungen, die dabei gesammelt wurden, waren für viele nicht nur spannend, sondern auch richtig wertvoll – sowohl menschlich als auch kulturell, was die am Ende des Austausches gemeinsam erstellten Plakate und der Bericht einer Teilnehmerin aus der achten Klasse beweisen.

Frank Bergdolt

Der Aufenthalt der französischen Austauschschüler und Austauschschülerinnen war eine sehr schöne Erfahrung. Es gab viele Momente, lustige Situationen und gute Laune, aber auch müde Beine, sprachliche Schwierigkeiten und ein paar kleine Probleme.

Am Donnerstag, dem 12. März, kamen die Franzosen und Französinen sehr müde an. Trotzdem waren alle sehr aufgeregt und freuten sich schon auf die kommende Woche.

Am ersten Tag waren wir gemeinsam in der Experimenta und liefen in kleinen Gruppen durch das Gebäude. Die Französinnen in meiner Gruppe fanden alles sehr spannend, und wir mussten ihnen das meiste nicht einmal erklären, weil vieles schon selbsterklärend war oder in mehreren Sprachen erklärt wurde. Die meisten Namen habe ich schon am ersten Tag gelernt. Am Wochenende waren viele gemeinsam beim Bowlen. Auch ich habe das mit meiner Austauschschülerin gemacht. Wir hatten beide viel Spaß, obwohl es dort ein paar Verständnisprobleme gab. Aber es gibt ja auch noch den Übersetzer :). Zu Hause haben wir viele lustige Spiele gespielt und einen Film auf Französisch mit deutschen Untertiteln geguckt. Am Montag waren wir in Heidelberg und haben dort getrennte Stadtführungen in unterschiedlichen Sprachen gemacht. Danach konnten wir uns unsere Zeit in der Stadt selbst einteilen. Viele französische Schüler und Schülerinnen haben Souvenirs gekauft. Besonders gefragt waren Flaschenöffner in Bierform. Am Dienstag haben wir das Mercedes-Benz-Museum in Stuttgart besucht. Das war sehr interessant und definitiv eines der Highlights. Einen Tag später hatten unsere Austauschpartner und Partnerinnen die Möglichkeit, unseren Unterricht mitzuverfolgen. Im Französischunterricht konnte die ganze Klasse, auch diejenigen, die nicht am Austausch beteiligt waren, sich mit den französischen Schülern unterhalten, und wir haben etwas über Saujon, die Stadt, die Austauschpartner und Austauschpartnerinnen gelernt. Dann haben wir eine GFS in Physik gehört und waren gemeinsam im Englischunterricht. Am Abend fand die Abschlussparty, die für alle Anwesenden sehr schön war, statt: Es gab gute Musik, leckeres, selbst mitgebrachtes Essen und gemeinsames Tanzen. Dies war ein gebührender Abschluss des Austausches. Am nächsten Morgen sind alle sehr früh aufgestanden und haben, noch teilweise im Schlafanzug :) die Franzosen und Französinnen zum Bus gebracht. Die Erinnerungen an diesen Austausch werden wir sicher nicht so schnell vergessen. Aber im Juni geht es ja für uns auch schon nach Frankreich.

Viola Bromma, Klasse 8b

Wir danken an dieser Stelle auch ganz herzlich unserer französischen Kollegin Katia Veteau, die diesen Austausch mit ermöglicht hat, und freuen uns alle auf eine hoffentlich unvergessliche Zeit in Saujon im Juni.



Fotos: Christoph Zänglein



Irische Theatergruppe *Wilde Shamrock* mit zwei Stücken am Elly



Spannende Zeitreise für Klasse 9–12

Am 16. März 2026 versammelten sich die Elly-Schüler für eine Theaterveranstaltung in der Mensa, nur um sich plötzlich in einem anderen Jahrhundert wiederzufinden.

Unsere Gruppe der neunten bis zwölften Jahrgangsstufe wurde von der irischen Schauspielgruppe „Wilde Shamrock“ in eine fiktive Vorstellung ins Jahr 2050 entführt. In dieser dystopischen Ausgangssituation zeigt sich die EU gänzlich zerspalten. Die Protagonistin durchlebt eine Reise in einem Zug, in dem sie nicht nur geographisch, sondern auch zeitlich durch Frankreich, Deutschland und Italien springt. Dabei durchläuft sie die Jahre von 2050 zu 1945 über 1910 ins 19. Jahrhundert und wieder zurück. Auf ihrer (Zeit)Reise, begegnet sie unterschiedlichen Menschen mit verschiedenen Vorstellungen über die Idee der Nation, einem italienischer Freiheitskämpfer, der noch vom Sieg gegen den Faschismus berauscht ist einem Opersänger-Paar, das das Deutsche Kaiserreich für das glorreichste Land aller Zeiten hält, einem satirischen Trump, der schon im 19. Jahrhundert protektionistische Ansätze predigt und einem scheinbar armen Reisenden, der gerne weise Ratschläge mitgibt, welche die Wichtigkeit des internationalen Zusammenhalts betonen.

Das Bühnenbild war simpel aufgebaut, jedoch wurde an Kostümen nicht gespart. Für besonders viele Lacher sorgte die Parodie von Donald Trump, der mit seinen verführten blonden Haaren, der etwas zu langen roten

Krawatte und dem Anzug überdeutlich zu erkennen war. Sehr gelungen war die musikalische Begleitung des Theaterstücks, wie z. B. durch das Lied „Bella Ciao“. Darüber hinaus wurde uns auch ein Einblick in die irische Geschichte und Kultur vermittelt, insbesondere durch musikalische Elemente, die auch die Herkunft der Schauspieler widerspiegeln und ihre tiefe emotionale Verbundenheit zu diesem Stück unterstrichen.

Diese musikalisch, schauspielerisch und künstlerisch hochwertige Leistung des Teams verschaffte uns nicht nur eine kulturelle Freistunde vom Unterricht, sondern regte auch zum Nachdenken an, wie es mit der internationalen Kooperation weitergehen soll. Ein Spruch, der auf jeden Fall hängen bleibt, ist: „A nation is just lines on a map“.

Text:
Marie Keller und Michelle-Eileen Sanmartinean, J2

Foto:
Bernd Zoldahn

Lebendiger Theatermix für Kl. 5-8

Das irische Theater „Wilde Shamrock“ brachte mit nur drei Schauspielern eine erstaunlich lebendige und unterhaltsame Aufführung für die 5.-8. Klassen in unsere Mensa. Trotz der kleinen Besetzung entstand durch die lustige Dynamik zwischen den Darstellern schnell eine mitreißende Stimmung.

Das Stück wurde auf Englisch gespielt und dennoch konnten auch die jüngeren Klassen der Geschichte gut folgen, was vor allem der eindeutigen Gestik und Mimik der Schauspieler zu verdanken war. Es gab uns nicht nur Einblicke in die irische Kultur und Geschichte, sondern war gleichzeitig sehr humorvoll gestaltet.

Besonders positiv war die Kombination aus Schauspiel, Musik und Erzählungen. Es wurde gesungen, Gitarre gespielt und eine Reihe kleiner Geschichten eingebaut, die das Publikum zum Lachen brachten. Ein Highlight war die Einbindung des Publikums. Wir Schüler wurden aktiv in das Geschehen einbezogen und durften sogar an kurzen Tänzen teilnehmen. Dadurch wurde die Aufführung nie langweilig und fühlte sich eher wie ein gemeinsames Erlebnis als nur ein Theaterstück an.

Insgesamt war die Vorstellung sehr abwechslungsreich und unterhaltsam. Durch das Zusammenspiel von Schauspiel, Musik und Interaktion wurde das Stück zu einem besonderen Erlebnis, das uns allen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Rosi Leipert, Miliana-Joelin Müller und Johanna Troßbach, 8c

Impressum

aktuely informiert über Wissenswertes aus dem Schulalltag und möchte für alle Gremien und Gruppierungen unserer Schule ein regelmäßig erscheinendes Informationsforum sein. Herausgeber ist die Schulleitung des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums Heilbronn.